

Keine Argumente, keine Bewegung. Kein vernünftiges Angebot.

>> WARNSTREIK <<

Jetzt braucht es ein starkes Signal aus den Betrieben und Dienststellen!

Die Verhandlungsrunde am 10.11.2020 brachte erneut keine Einigung. Die Arbeitgeberseite ist weiterhin **nicht bereit, eine Verschiebung der Entgeltgruppen** für **ALLE** vorzunehmen. Sie bietet lediglich eine prozentuale Anhebung der bestehenden Entgeltstufen an. Als Grund nennt man schlechte wirtschaftliche Zahlen und rückläufige Fahrgastzahlen. **Unsere Meinung: Corona soll hier als Ausrede herhalten.** Wäre dem nicht so, würde die Arbeitgeberseite doch die Verhandlungen auf das nächste Jahr vertagen. Stattdessen will man die Pandemie für einen langfristigen Abschluss ohne Gegenleistung nutzen - ohne zu wissen, wie sich die wirtschaftlichen Kennziffern nach Überstehen der Pandemie wieder entwickeln werden. Doch damit nicht genug: Die Arbeitgeber koppeln die Auszahlung der im ÖD vereinbarten Coronasonderprämie an die Annahme ihres „Angebots“ und das, wie bereits beschrieben, ohne ernsthafte Verhandlungen oder Nachbesserungen. Da die Auszahlung der Corona-Sonderprämie aus steuerlichen Gründen noch im Dezember diesen Jahres erfolgen muss, versucht man hier Druck aufzubauen und uns zu einem Abschluss zu zwingen - dies kommt in unseren Augen einem Erpressungsversuch gleich und pervertiert den Zweck der Prämie: *Denjenigen Annerkennung zu zollen, die gerade in Zeiten der Pandemie das Land in Bewegung halten!* **Das Angebot der Arbeitgeber liegt noch weit unter unseren Forderungen und entspricht nicht einmal der Verschiebung um eine Entgeltgruppe nach oben. Das ist reine Provokation!** Jetzt muss die Antwort aus den Betrieben kommen: **Ohne uns bewegt sich nichts!**

Wir fordern:

- Stufenweise Anhebung der bestehenden Entgeltgruppen um insgesamt 3 Entgeltgruppen in mehreren Schritten
- Auszahlung der Coronaprämie gemäß TV-Corona (öD) im Dezember 2020
- Bis zu 5 Entlastungstage je nach Betriebszugehörigkeit
- Bis zu weitere 5 Entlastungstage je nach Betriebszugehörigkeit

Wir rufen alle Tarifbeschäftigten, Auszubildenden und

Praktikant/-innen der

Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main (VGF)

am Samstag, den 21. November 2020

ab 02:00 Uhr bis 24:00 Uhr

zum Warnstreik auf.



Die Streikgelderfassung erfolgt:

BB – Hedderheim:	02:00 – 18:00 Uhr
BB – Ost:	02:00 – 18:00 Uhr
BB – Eckenheim:	02:00 – 06:00 Uhr
Stadion (Eintracht)	02:00 – 06:00 Uhr

Gemeinsam für eine erfolgreiche Tarifrunde TV-N Hessen 2020!

V.i.S.d.P.: ver.di Hessen Fachbereich Verkehr, Jochen Koppel, Wilhelm-Leuschner-Str. 69 - 77, 60369 Frankfurt